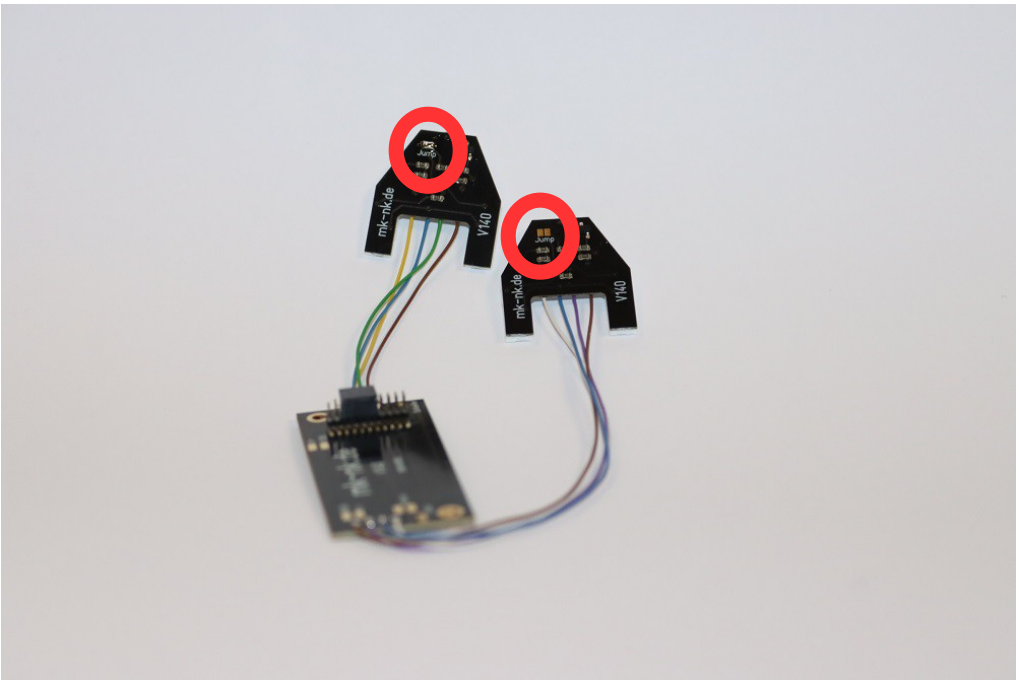
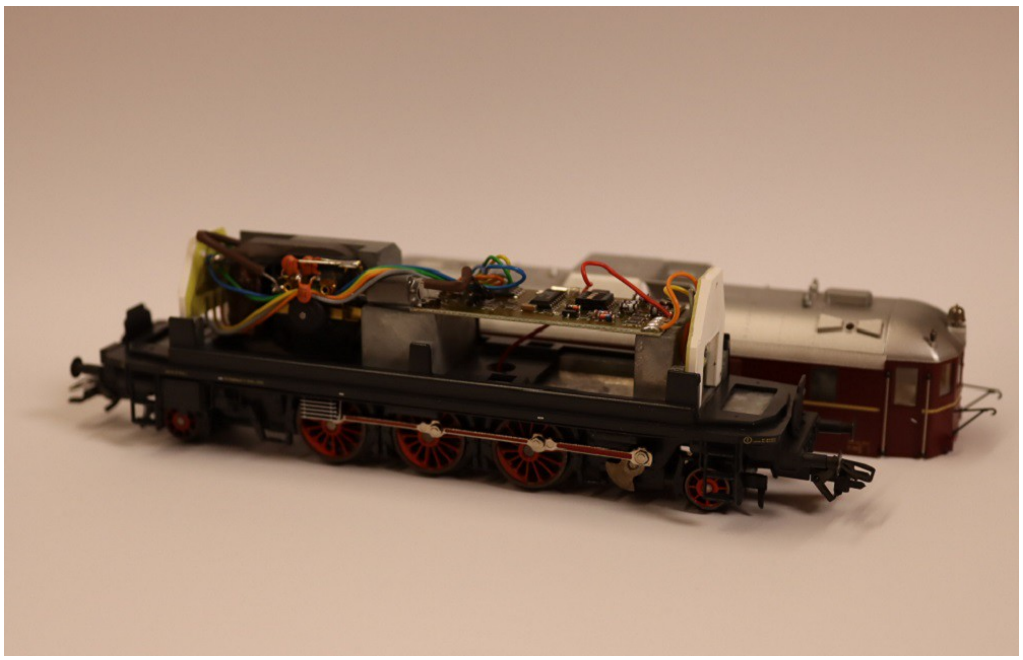
V 140

Heute mal wieder einen einfachen Umbau. Außer einem Lötkolben und einem passenden Schraubendreher wird nichts weiter benötigt. An Umbaumaterial den Umbausatz 999140001 sowie einen Decoder nach NEM 660 (z.B. ESU 58xxxx) bei manchen Modellen benötigt man zusätzlich noch den passenden HLA. So sollte es dann aussehen wenn ihr alles in eurem Betriebswerk bereitgelegt habt.

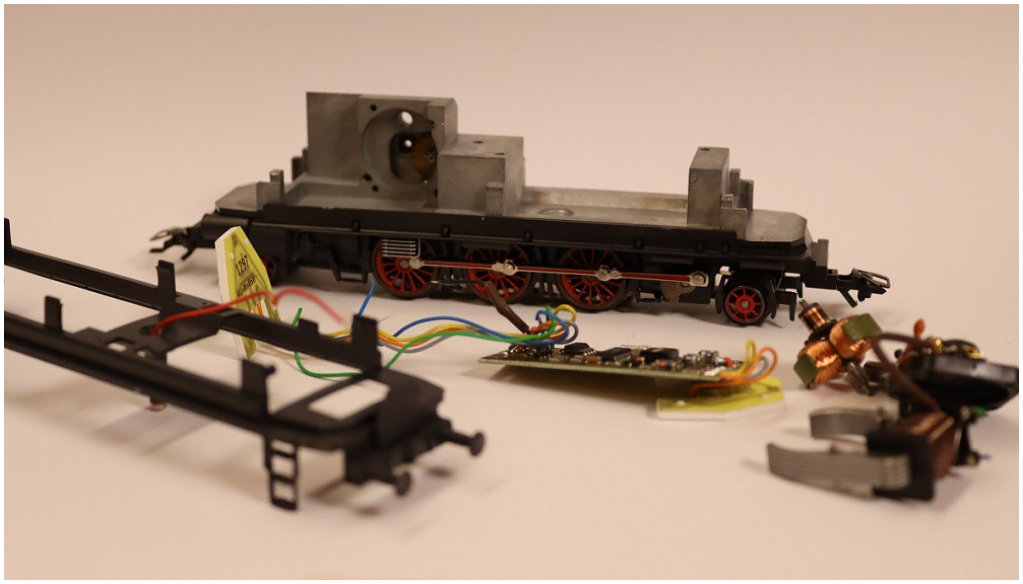
Als erstes solltet ihr einmal euer Betriebs Regel Werk zu rate ziehen, ob ihr das Schlusssignal von vor 1945 oder nach 1945 dargestellt werden soll. Bei einer Darstellung Epoche 2 Anfang Epoche 3 sind keine weiteren Schritte notwendig. Hier leuchtet dann 1 rotes Schlusslicht rechts unten. Wenn ihr zwei rote Lichter haben wollt, müsst ihr einen Lötpunkt auf die beiden Flächen der Lichtplatinen, die mit Jump gekennzeichnet sind setzen.



Als nächstes solltet Ihr euren Rangierer beauftragen die Lok unter den Fingerling Krahnen zu stellen und nachdem die Metallbauer die Verschraubungen des Gehäuses gelöst haben diesen nutzen um das Oberteil abzuheben.

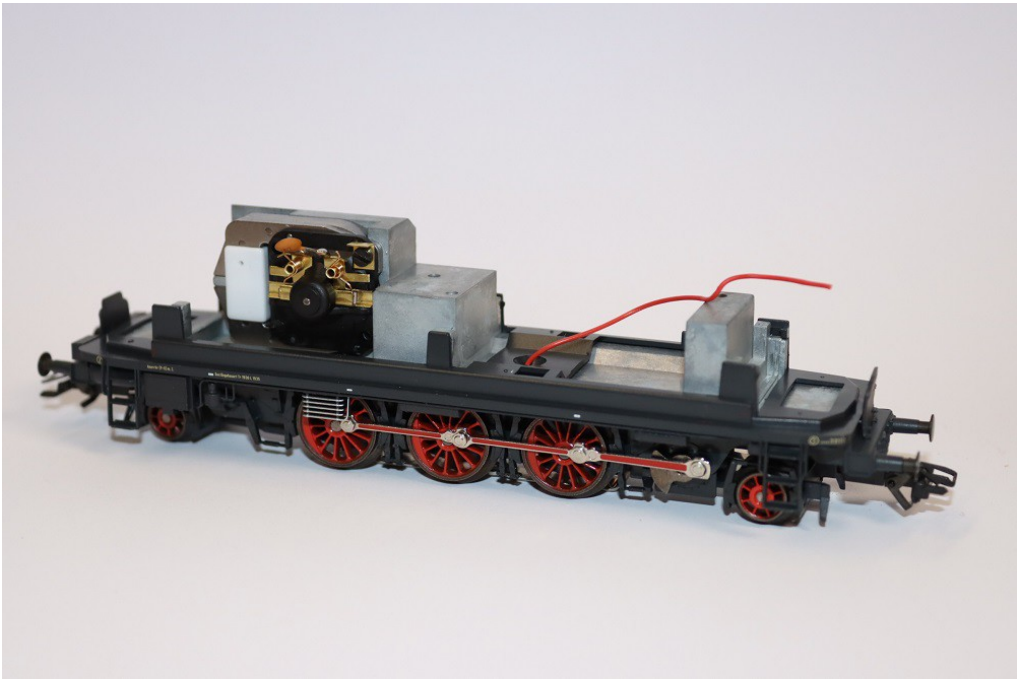


Als nächstes lösen die Metallbauer den Umlauf und heben auch dieses massige Teil vom Brückenrahmen ab. Gleichzeitig sind die Elektro Preiserlein schon dabei die alte Elektronik Stück für Stück abzuklemmen und Auszubauen.

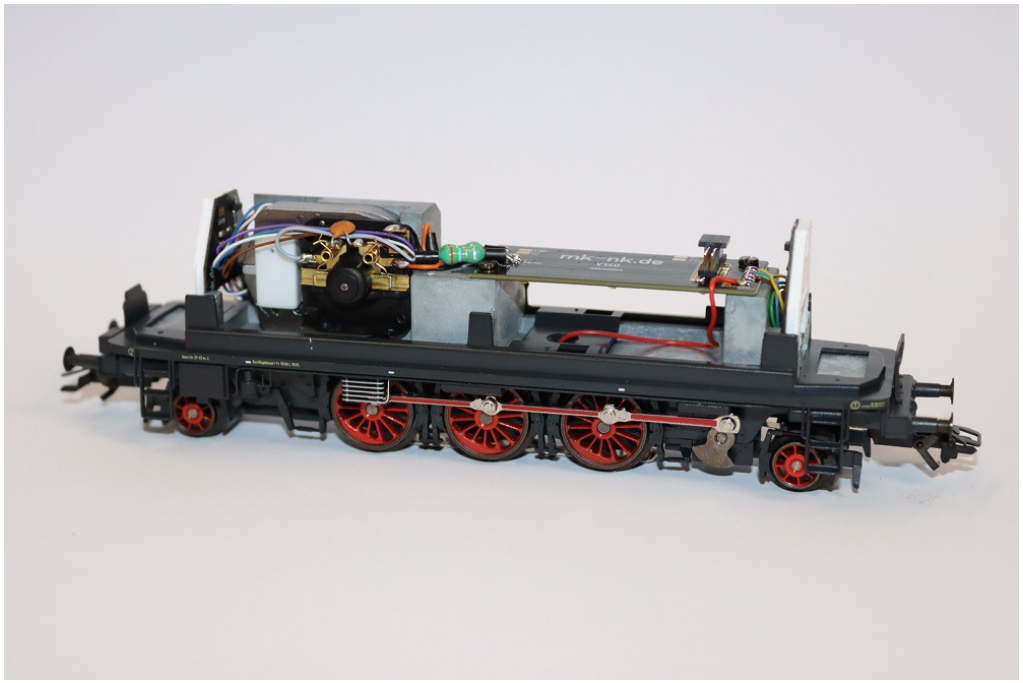


Nachdem eine weitere Werkstatt Crew das Getriebe die Räder und Gestänge gereinigt und geprüft hat, fangen auch schon die Elektriker wieder an den neuen Hochleistungsmotor einzubauen. Aber auch unsere Preiserlein sind nicht unfehlbar und so wurde schnell klar das sich eine der Kohlen nur im Ausgebauten Zustand einsetzen lässt. Also Motor noch ein mal raus. Kohle rein und alles wieder zusammenbauen.

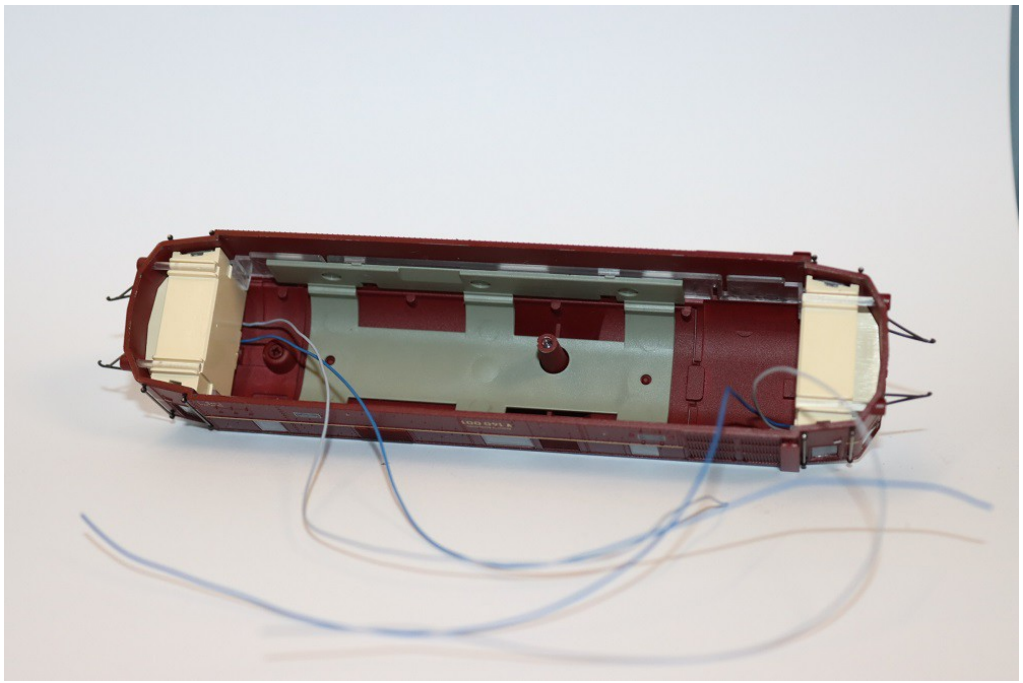
Mit dem Kran der Firma Fingerling kann man dann den Umlauf aufsetzen. Das ganze sollte dann so aussehen.



Danach können die Elektriker die neue Steuerplatine aufschrauben die Lichtplatinen einstecken und mit dem heißen Eisen „Lötkolben“ die Starkstromkabel an die Steuerplatine anlöten. Direkt danach kann man gleich die Motoranschlüsse mit den Motordrosseln anlöten. Hier haben die Elektroniker die Drosseln direkt an die Platine angelötet und diese dann mit dem Motor verbunden.



In der Zwischenzeit hat ein weiteres Team von Preiserlein die Führerstandsbeleuchtung ins Gehäuse eingebaut indem sie die Platinen einfach unter der Führerstandswand durchgeschoben haben.



Die Elektriker schließen die Führerstandsbeleuchtung auch gleich an die entsprechenden Lötpads an. FSB = grau, U+ = blau

Als letztes wird dann wieder mit dem Fingerling Kran das Gehäuse aufgesetzt.
Danach sollte das ganze dann so aussehen.

Die Funktionen sind dann folgende

Licht vorne / hinten (Spitzenlicht)

Aux 1 und 2 (Schlusslicht mit 2x rot)

Aux 1 und 2 (Schlusslicht mit 1x rot)

Aux 3 (FZ1 zusammen mit Lh und Lv)

Aux 4 und 5 (FSB)

Mit Aux 6 ist die Motorraumbeleuchtung geschalten. Leider sieht man diese wirklich nur im dunkeln da durch die Innenabdeckungen nur sehr wenig Licht von unten durch kommt.

Liste möglicher Loks

Märklin 34203, 34210, 37210, 37211

Ein passendes ESU Projekte könnt Ihr per Mail von mir erhalten.